52. Als sie bei ihm eintraten und sagten: „Frieden!“, sagte er: „Wir ängstigen uns vor euch.“
53. Sie sagten: „Ängstige dich nicht. Wir verkünden dir einen kenntnisreichen Jungen.“
54. Er sagte: „Ihr verkündet (es) mir, obwohl mir das hohe Alter widerfahren ist! Was verkündet ihr mir denn da?“
55. Sie sagten: „Wir verkünden (es) dir der Wahrheit entsprechend. So gehöre nicht zu denen, die die Hoffnung verlieren.“
56. Er sagte: „Wer verliert die Hoffnung auf die Barmherzigkeit seines Herrn außer den Irregehenden?“
57. Er sagte: „Was ist nun euer Auftrag, ihr Boten?“
58. Sie sagten: „Wir sind zu einem Volk von Übeltätern gesandt,
59. ausgenommen die Sippe Lūṭs. Diese werden Wir wahrlich allesamt erretten,
60. außer seiner Frau.“ Wir haben (es so) bestimmt, sie gehörte fürwahr zu denen, die zurückbleiben.
61. Als nun die Gesandten zu der Sippe Lūṭs kamen,
62. sagte er: „Ihr seid ja fremde Leute.“
63. Sie sagten: „Nein! Vielmehr kommen wir zu dir mit dem, woran sie zu zweifeln pflegten.
64. Und wir kommen zu dir mit der Gewißheit[1], und wir sagen gewiß die Wahrheit.
65. So zieh mit deinen Angehörigen in einem Teil der Nacht fort, und folge du hinterdrein[2]. Und niemand von euch soll sich umwenden, geht weiter, wohin euch befohlen wird.“
66. Und Wir haben ihm diese Angelegenheit mitgeteilt[3], daß der letzte Rest dieser Leute bei Tagesanbruch ausgetilgt werde.
67. Und die Bewohner der Stadt kamen voller Freude.
68. Er sagte: „Das sind meine Gäste, so stellt mich nicht bloß.
69. Und fürchtet Allah und stürzt mich nicht in Schande.“
70. Sie sagten: „Haben wir dir nicht die Weltenbewohner verboten (als Gäste aufzunehmen)?[4]“

---

[1] Wörtlich: Wahrheit, d.h.: mit der angedrohten Strafe.

[2] Wörtlich: ihren Rücken.

[3] Oder: ... haben für ihn diese Angelegenheit entschieden.

[4] D.h.: Haben Wir dir nicht verboten, mit irgend jemandem von den Weltenbewohnern Umgang zu pflegen oder ihn als Gast aufzunehmen?